



Keschtnweg im September 2008

Der Kastanienwanderweg in Südtirol führt über eine Strecke von ca. 60 Kilometern von Vahrn bei Brixen längs der Hänge des Eisacktals bis hinunter in den Bozener Talkessel zur Burg Runkelstein. Der "Keschtnweg" führt durch Mischwälder, Wiesen und idyllische Kastanienhaine. Kunst- und Naturdenkmäler entlang des Weges zeugen von einer Jahrhunderte alten Kultur und sagenumwobene Orte erzählen von Feen und Geistern.

Einige Tage mache ich im Herbst gerne frei und so fuhr ich am Mittwoch, d. 17. Sept. 2008 mit dem Zug bis nach Brixen.

Bei Bilderbuchwetter genöß ich die Landschaft in Südtirol mit Aussicht auf die Geißlerspitzen, Schlern und den Latemar und gelangte nach 3 Tagen über Klausen, Lengstein nach Bozen.



Bergpanorama

Unterwegs gab es nicht nur Kastanien, sondern auch viele Obstplantagen mit Äpfeln und Weinberge.

Bei dem guten Wetter war ich schnell vorangekommen, machte noch Station in Salurn und zog über Trient zu den Zimbern nach Lusern.

Lusern gehört zu einer deutschen Sprachinsel in Oberitalien und liegt in den Bergen, südöstlich von Trient. 200 Personen sprechen heute noch die deutsche sowie die zimbrische Mundart, einen mittelalterlichen bairischen Dialekt. Fälschlich hielt man sie für die Nachfahren dieses Germanenstammes.



Festung Lusern im Nebel

Bei meiner Ankunft in Lusern war gerade eine österreichische Gruppe zugegen, die der Bürgermeister begrüßte und seine Gemeinde vorstellte. Er war eifrig bemüht und gab mir auch seine Visitenkarte für den Fall, daß ich kein Nachtquartier finden sollte.

Im Ersten Weltkrieg war die Hochebene Grenze und Frontlinie zugleich zwischen dem Königreich Italien und der österreichisch-ungarischen Monarchie. Die gewaltige Festungsanlage und Bunker lohnen einen Besuch und nebliges Wetter verdüsterten die Gedanken an den Krieg. Über Nacht hatte es geregnet, der sich in den Höhen als Schnee bemerkbar machte. So hatte ich dann einen weitreichenden Blick im Land zwischen Trient und Verona. Auf alten Festungswegen konnte man gut wandern.

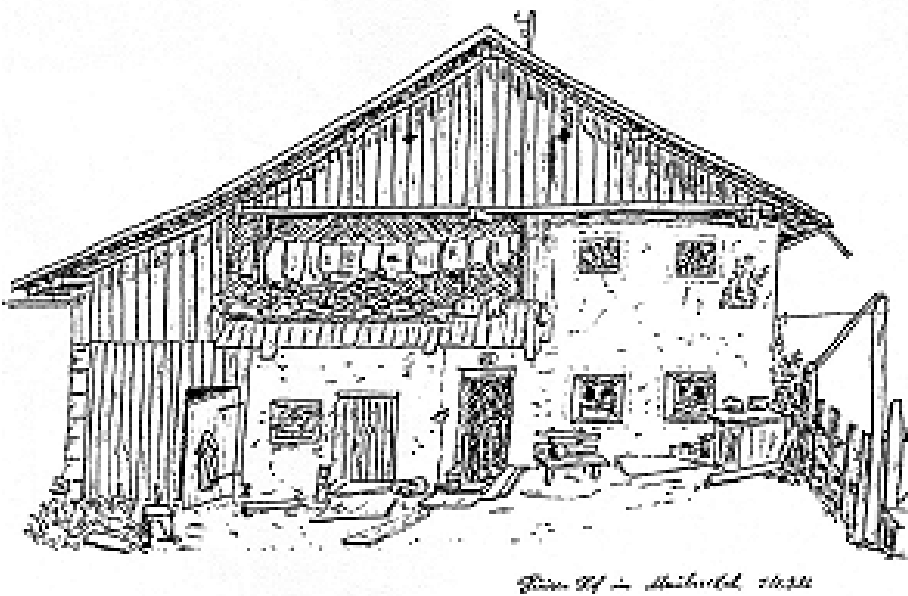
Darüber hinaus gibt es in Lusern noch ein sehenswertes Museum mit Trachten sowie eine Dokumentation über den grausigen Gebirgskampf des 1. Weltkrieges.

Ich war überrascht, daß es in der autonomen Provinz Trentino noch einige deutsche Ortschaften gibt. Bei der Ortschaft Pergine befindet sich noch das Fersental = Bersntol /La

Valle incantata, ich zog es aber vor noch einen Tag in Trient /Trentino zu bummeln und fuhr am 23. Sept. per Zug mit einem Zwischenaufenthalt in Bozen der Heimat zu.



Erdpyramiden bei Bozen.
Eine große Steinplatte
schützt den lockeren
Untergrund vor
Auswaschung.



Bergbauernhof
in den Alpen



Burg ..

in ..